

## Köniz

Schulort:	Köniz	Kanton 1799:	Bern	Ort/Herrschaft 1750:	Bern
Konfession des Orts:	reformiert	Distrikt 1799:	Laupen	Kanton 2015:	Bern
		Agentschaft 1799:		Gemeinde 2015:	Köniz
		Kirchgemeinde 1799:	Köniz		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1430, fol. 169-170v				
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1061: Köniz, [ <a href="http://www.stapferenquete.ch/db/1061">http://www.stapferenquete.ch/db/1061</a> ].				
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Köniz (Niedere Schule, reformiert)				

### ANTWORTEN.

#### AUF DIE FRAGEN UEBER DEN ZUSTAND DER SCHUL.

#### KÖNIZ.

#### **I. Lokal-Verhältnisse.**

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	KÖNIZ.
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	WABERN.
I.1.d	In welchem Distrikt?	LAUPPEN.
I.1.e	In welchem Kanton gehörig?	BERN.
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Jm erster Kreis liegen 32. Jm zweyten Kreis liegen 21. Jm dritten Kreis liegen 7. SUMM der HAÜSER. 60. * Dorf SCHLIERN 1/2 stund. 21 kinder
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Wiler SCHWANDEN 1/2 stund. Wiler BINDENHAUS 1/4l. 1. K. Hof LEHN. 1/4tst 1. k. Wiler LANDORF. 1/4l st 4 k Wiler BUCHSE. 1/4l st 1. k Hof NEÜHAUS. 1/4l st. 2. k Wiler LIEBEFELD. 1/4 st. 8. k. Wiler PLINZERN. 1/2 4. k. Wiler THAL -Kärsatz. 1/2 3. k. Hof PLATTEN. 3/4 1. k Hof BLINDEN MOOS. 1/2 Wiler MOOS. 1/2 st. Dorf. KÖNIZ. 14. {kinder} weniger oder mehr **
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	WABERN. OBERSCHERLI NIEDERSCHERLI WANGEN BÜMPLIZ
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	
<b>II. Unterricht.</b>		
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Jn der SCHUL wird gelehrt was hie nachfolget. Heydelbergischer Catechismuß. Psalmen und Fest-Lieder, und das Neüe Testament. Hübners Historien; oder Kinder Bibel Gellert, das sind die eingeführten Schul Bücher. Jtem Schreiben. Rechnen Singen, der Unterricht in der GEOGRAPHIE, und einen Anfang der jetzt Gangbaren Wörtern.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	[Seite 2] Die Schul wird im Winter von <i>Martini</i> bis an der Verkündigung Maria den 25te Märzen gehalten, und dauret täglich bis 5. stund. — Und dan Sommerszeit <i>per</i> Wochen 1. Tag. Die Schulkinder seind in 3. <i>Classen</i> eingetheilt. Jn der SCHUL wird gelehrt was hie nachfolget. Heydelbergischer Catechismuß. Psalmen und Fest-Lieder, und das Neüe Testament.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Hübners Historien; oder Kinder Bibel Gellert, das sind die eingeführten Schul Bücher. Jtem Schreiben. Rechnen Singen, der Unterricht in der GEOGRAPHIE, und einen Anfang der jetzt Gangbaren Wörtern.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	<b>VORSCHRIFTEN.</b> 1. fängt man an bey c i n u m o a e r l b. ab, ac ad ad, ae. u. s. f. vo den <i>Vocalen</i> , und <i>Consonanten</i> bis zu end. Nach dem werden ihnen SCHREIBSCHRIFT ten vor gelegt von OBLIGATIONEN <i>Quitanzen</i> . BRIEFEN. GEOGRAPHIE. RECHNUGEN. HAUSBÜCHER zu führen u.s.f.a.   [Seite 2] Die Schul wird im Winter von <i>Martini</i> bis an der Verkündigung Maria den 25te Märzen gehalten, und dauret täglich bis 5. stund. — Und dan Sommerszeit <i>per</i> Wochen 1. Tag.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Die Schulkinder seind in 3. <i>Classen</i> eingetheilt.

### III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	Schullehrer ist bestellt vom Amtman und Pfarrer des Ort, in der Gegenwart dene Vorgesetzten Männern dieser Gemeind.
III.11.b	Wie heißt er?	
III.11.c	Wo ist er her?	Namen ULRICH RYHNER von VIELNACHERN Kirchhöri UMIKEN.
III.11.d	Wie alt?	Anno 1754. gebohren, hat Weib, und 3. Söhne. Der Aelteste 16. Jahr alt kan Teütsch und Französisch Schreiben, Rechnen, und ander mehr Der Mitlern 13. Jahr, hat auch schöne Anfänge im lehren Der 3. 8. Jahr alt.
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Schullehrer. Wie lang 20: Jahr Erstlich zu WIGGISWYL. 1. Jahr
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	MOOSSEEDORF. 5. Jahr METT. 8. Jahr KÖNIZ 6. Jahr SUMMA. 20. Jahr.
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Vorher des BERUFS ein Schneider
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramt andere Verrichtungen? Welche?	Nebst dem LEHRAMT wenige VERRICHTUNGEN.
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	SCHULKINDER AN DER ZAHL. 60.
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	im Winter KNABEN 32. MÄGDE 28.
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	im Sommer KNABEN 12 MÄGDE. 10.

### IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	SCHULF: weis ich von keinem
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	EINKÜNFTEN fließen von dem Kirchengut
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	SCHULGELD ist keines eingeführt.
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	SCHULHAUS ist noch fast neu und darinn wohnt Sigrüst und Schulmeister, jeder hat eine Stube zunuzen, die Schulstuben bleibt deshalb Frey. Für die Schulwohnung sorget die ganze Gemeind, und thut selbige im baulichen stand erhalten.
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	EINKOMEN des SCHULLEHRERS an GELD. kr. 30. GETREID. 21. Mäs Dinkel von PARTIKULAREN ab den GÜTEREN.    [Seite 3] Jtem Vorsingen GELD kr. 2. Jn GELD. wird von dem Kirchen Guth bezahlt, in SUMMA. kr. 32. HOLZ. 5. Klaffter. Drey Klaffter von dem Gemeinen dem Dorf Köniz zu gehörig. Zwey von den Partikularen Schliern-Schwanden Bindenhaus im Kehr: Obemeltes Holz ist nur bestimmt für die Schulstuben zu heizen; oder zu wermen
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	SUMMA. FÜNF Klaffter danniges Holz. Unnd ein kleiner Garten zu nuzen.
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	EINKOMEN des SCHULLEHRERS an GELD. kr. 30. GETREID. 21. Mäs Dinkel von PARTIKULAREN ab den GÜTEREN.    [Seite 3] Jtem Vorsingen GELD kr. 2. Jn GELD. wird von dem Kirchen Guth bezahlt, in SUMMA. kr. 32. HOLZ. 5. Klaffter. Drey Klaffter von dem Gemeinen dem Dorf Köniz zu gehörig. Zwey von den Partikularen Schliern-Schwanden Bindenhaus im Kehr: Obemeltes Holz ist nur bestimmt für die Schulstuben zu heizen; oder zu wermen
IV.16.B.e	Kirchengütern?	SUMMA. FÜNF Klaffter danniges Holz. Unnd ein kleiner Garten zu nuzen.
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

### Bemerkungen

ANMERKUNG. Es wär zu wünschen daß dem Schullehrer die jeweiligen Annalen  
{Volks Blat}, und andern nützliche Sachen möchten zu handen kommen, damit  
man solche Verordnungen den Kindern bezeiten bekannt machen, und ins  
Gedächtniß bringen könnte. Dadurch würden sie immer tüchtiger werden, und  
würde auch nützlich seyn zum Schreiben. Zu solchen  
ANLÄSSEN. solten den die SCHULEN nicht nur im Winter; sondern auch im Sommer,  
und täglich länger als bisher gehalten damit noch andere und bessere Einrichtungen  
mit den Kindern in Classen könnte gut getrieben werden. Auch ist hiezu noch zu  
bedenken, daß das nich das unötigste seye, daß das SCHULEINKOMMEN vermehrt  
werde; damit der Schullehrer sich nicht auf Bättelleyen; odoer anderer  
Nachtheiligen Beschäftigungen sich verlassen und abgeben müße, um dadurch sich  
und die seinigen zu unterhalten Es ist leicht zu bedenken, daß eine solche  
Besoldung nicht hinreicht, um sich zudiesem Dienst genug vorzubereiten um  
demselbigen behörig Abzu warten.

Schlussbemerkungen des Schreibers

Unterschrift

EÜER getreue  
BÜRGER ULLRICH RYHNER.  
SCHULLEHRER alda.

# Metadaten

## Generelle Kopfdaten

Standort Bundesarchiv Bern  
Signatur BAR BO 1000/1483, Nr. 1430, fol. 169-170v  
ANTWORTEN.  
Briefkopf AUF DIE FRAGEN UEBER DEN ZUSTAND DER SCHUL.  
KÖNIZ.  
Transkriptionsdatum 25.05.2012  
Datum des Schreibens  
Faksimile 1061BAR\_BO\_10001483\_Nr\_1430\_fol\_169-170v.pdf  
Ist Quelle original? Ja  
Verfasser Name Ryhner  
Verfasser Vorname Ulrich  
Vom Lehrer verfasst? Ja  
Randnotiz  
Kommentar öffentlich Textstruktur teilweise vom Original abweichend.

## Ort

Name	<u>Köniz</u>	Kanton 1799	<u>Bern</u>	Kanton 1780	<u>Bern</u>
Konfession	<u>reformiert</u>	Distrikt 1799	<u>Laupen</u>	Kanton 2015	<u>Bern</u>
Ortskategorie	<u>Dorf</u>	Agentschaft 1799		Amt 2000	<u>Bern-Mittelland</u>
Eigenständige Gemeinde?		Kirchgemeinde	<u>Köniz</u>	Gemeinde 2015	<u>Köniz</u>
Ist Schulort?	<u>Ja</u>	1799		Einwohnerzahl	
Höhenlage		Einwohnerzahl		2000	
Geo. Breite	<u>598157</u>	1799			
Geo. Länge	<u>196669</u>				

## In der Transkription erwähnte Schulen

### 1. Schule: Köniz (ID: 1324)

Schultypus: Niedere Schule  
Besondere Merkmale:  
Konfession der Schule: reformiert  
Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein

#### Schulfonds

#### Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		25.03.1799
Stunden pro Schultag		5
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	3
Unterrichtete Inhalte:	Religion/Christliche Unterweisung Singen Schreiben Rechnen Grammatik Erdbeschreibung/Geographie

#### Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben	12	32
Mädchen	10	28
Kinder		
Kinder pro Jahr	60	
Kommentar		

## Lehrpersonen

### Lehrer (ID: 4718)

Name: Ryhner  
Vorname: Ulrich

#### Weitere Informationen

Alter: 45  
Geschlecht: Mann  
Zivilstand: verheiratet  
Hat er eine Familie? Ja  
Anzahl Kinder: 3  
Weitere Verrichtungen?  
Herkunft: Villnachern  
Konfession: reformiert  
Im Ort seit: 6 Jahren  
Lehrer seit: 20 Jahren  
Erstberuf: Keine Angaben  
Zusatzberuf: Keine Angaben